

Zusammenarbeit zwischen internationalen und lokalen Organisationen

In der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) kooperieren internationale und deutsche Organisationen mit lokalen Partnerorganisationen in den Partnerländern, um die Lebensbedingungen in den jeweiligen Staaten nachhaltig zu verbessern. Viele entwicklungspolitische Organisationen sind immer stärker in fragilen Kontexten tätig. Ein konfliktsensibler Ansatz darf insbesondere hier nicht fehlen, da zentrale Ziele von EZ-Organisationen wie die Bekämpfung von Armut und der Einsatz für mehr soziale Gerechtigkeit ungewollt zu einer Verschärfung von Konflikten beitragen und manchmal sogar in gewaltsame Auseinandersetzungen münden können. Deshalb wurden Konzepte wie „Do no harm“ für externe Akteure entwickelt, die wir in diesem Seminar kennenlernen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, warum die Kooperation zwischen deutschen und internationalen Organisationen mit lokalen Partnerorganisationen Vorteile bringt und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Auch möchten wir uns entsprechend dem Ziel 17.14 der SDGs mit der Kohärenz der globalen Partner für eine nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen. Hierzu verschaffen wir uns einen Überblick über die Grundstrukturen, Möglichkeiten und gegenwärtigen Herausforderungen der Vereinten Nationen.

Entlang von ausgewählten Ländern diskutieren wir den Ansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ und lernen Auslandsprojekte der internationalen Organisation Ingenieure ohne Grenzen e.V. kennen.

Programm

Freitag, 6. Oktober 2017

Anreise bis 17:45 Uhr

18:00 Abendessen

19:00 Begrüßung und inhaltliche Einführung

20:00 Kennenlernen

Samstag, 7. Oktober 2017

9:30 Workshop

Die Vereinten Nationen und der Stellenwert internationaler Organisationen in der globalen Politik

Referent: Herr Dustin Dehéz, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. / Landesverband Hessen, Bad Homburg

12:30 Mittagessen und Pause

15:00 Workshop

Hilfe zur Selbsthilfe am Beispiel eines Mikrofinanzsystems

ReferentIn: Ingenieure ohne Grenzen e.V. – Regionalgruppe Darmstadt

18:30 Abendessen

Sonntag, 8. Oktober 2017

9:00 Workshop

Do no Harm! – Ein Ansatz für präventive Entwicklungszusammenarbeit unter dem Dach der Internationalen Schutzverantwortung?

Referent: Herr Dr. phil. Alex Reichwein, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft und Sprecher der Sektion "Normenwandel in der Weltpolitik" im Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS), Justus-Liebig-Universität Gießen

12:00 Seminauswertung

12:30 Mittagessen, danach Abreise

Bitte die Anmeldung senden an:

STUBE Hessen
World University Service (WUS)
Goebenstr. 35

65195 Wiesbaden

Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich für das gesamte STUBE- Wochenendseminar an:

Zusammenarbeit zwischen internationalen und lokalen Organisationen

Fr, 6. bis So, 8. Oktober 2017

Name:

Vorname:

weiblich männlich

Straße / Hausnr. / Zimmernr.:

Postleitzahl / Wohnort:

Telefon / Handy:

E-Mail:

Herkunftsland:

Fachhochschule Universität Studienkolleg

Studienort:

Studienfach / Semester:

Englischsprachiger Studiengang: Ja Nein

Studienabschluss (BA, MA, etc.):

Ich erhalte ein Stipendium: Ja Nein

Ich bin Vegetarier/in: Ja Nein

(Die Verpflegung ist grundsätzlich ohne Schweinefleisch!)

Ich engagiere mich entwicklungspolitisch/ sozial:

Nein Ja

Wenn ja, wo:

Ich bin damit einverstanden, dass meine oben genannten Daten von STUBE gespeichert sowie mein Name, meine E-Mailadresse und / oder Telefonnummer den Teilnehmer/-innen vor einer STUBE-Veranstaltung zugesickt sowie an unsere Programmpartner weitergeleitet werden können.

Ja Nein

Datum / Unterschrift:

Bitte senden Sie uns die Anmeldung bis spätestens

Freitag, 22. September 2017

STUBE Hessen
World University Service
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 9 44 61 71
Fax: 0611 / 44 64 89



Oder scannen Sie den QR Code, wählen Sie das passende Seminar aus und melden Sie sich ganz einfach über unser [Anmeldeformular](#) auf unserer Homepage an.

E-Mail: stube@wusgermany.de

Internet: www.wusgermany.de/de/-auslaenderstudium/stube-hessen

Facebook: www.facebook.com/STUBE.Hessen

Die Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung etwa acht Tage vor Beginn des Seminars versandt.

Teilnahmekosten

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt STUBE Hessen. Bitte die günstigste Verbindung – Gruppenfahrkarte/Hessenticket etc. - auswählen. Die Anreise bis zur Höhe des Fahrpreises DB, 2. Klasse mit RE/HLB/ VIAS – ohne Zuschläge – und notwendige Anschlussfahrkarten werden erstattet.

STUBE Hessen ist ein Projekt des



STUBE Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE) gefördert.

Weitere Informationen zum STUBE-Programm erhalten Sie über Ihr International Office oder dem AstA Ihrer Hochschule bzw. den Hochschulgemeinden (ESG/KHG).



Zusammenarbeit zwischen internationalen und lokalen Organisationen

SDG 17

Wochenendseminar
für Studierende
aus Afrika, Asien und Lateinamerika
in Hessen

Freitag, 6. Oktober 2017
bis
Sonntag, 8. Oktober 2017

Tagungsort:
Darmstadt

